

**Zeitschrift:** Zürcher Illustrierte

**Band:** 9 (1933)

**Heft:** 17

**Artikel:** Stätten und Köpfe

**Autor:** [s.n.]

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-752282>

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

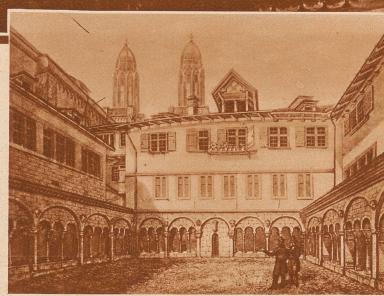
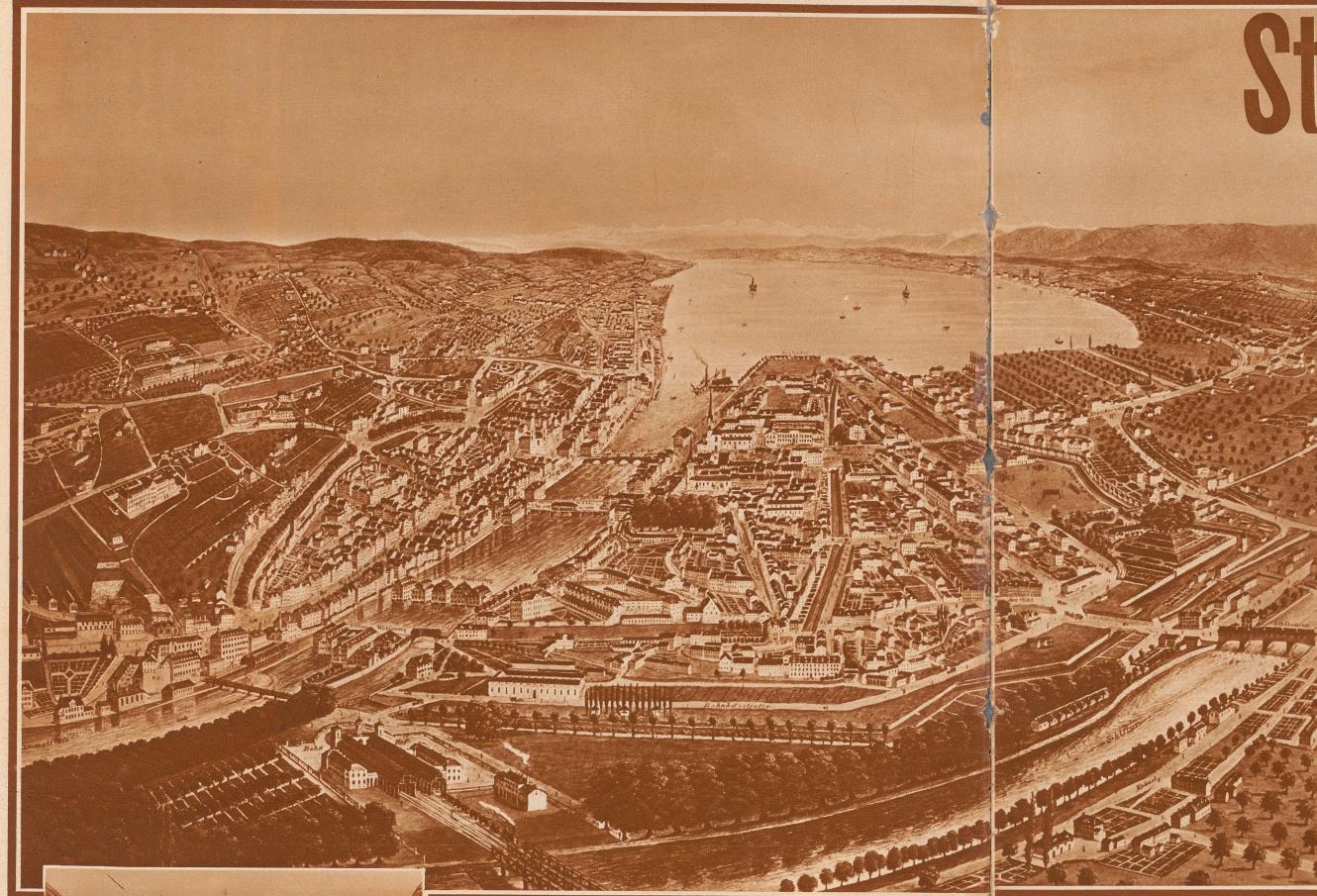
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 23.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



**Das ehemalige «Carolinum» beim Grossmünster Zürich**

Während drei Jahrhunderten hatten hier viele Gelehrte und Weise der Stadt ihre Bildung geholt. Die Erinnerung an Zwingli und Bullinger haftete an dieser Stätte. Um so eingeschränkter wurde der Beschluß am 1. Februar 1525, die Universität aufzulösen. Gegen die 124-Js gegen 51 Nein gefällt wurde, welcher Aufhebung des Chorherrnstitutes und damit des «Carolinum» verfügte. Aus den dadurch frei werdenden Mitteln gedachte man eine «Facultätsanstalt» und eine «Kantonschule» zu schaffen. Am Tage ihrer Eröffnung zählte die Universität 8 ordentliche, 16 außerordentliche Professoren und 33 Privatdozenten.



**Zürich vor 83 Jahren (1838–1921)**

(Ein alter Stich aus dem Stadtarchiv zeigt, wie es sich im 13. Jahrhundert unverändert verhielt. Das Hochschulwirtel unserer Tage war damals noch zum Großteil Wiesland. Die Universität befand sich im heutigen Gebäude der «Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften». In diesem Bild zeigt, dass sich allerdings damals noch an Stelle dieses Platzes der «Froschgängen» durch die Stadt. Es steht außer Frage, daß an der Entwicklung der Stadt Zürich, auch in ihrer sichtbaren Form, die junge Hochschule ihr Teil beigetragen hat.



**Die Universität Zürich 1838–1921**

Nachdem die Hörsäle anfanglich auf drei einander nicht benachbarte Gebäuden waren, fand 1838 mit der Einweihung der Aula auch die endgültige Eintragung in das im Hintergrund gelegene, zur Hochschule umgebauten einstige Augustinerkloster statt. Auch die naturwissenschaftlichen Sammlungen fanden dort ihren Platz. 1864 übersiedelte die Universität in den Südflügel des nach Semper Plänen errichteten neuen Gebäudes der Polytechnischen Hochschule, wo sie bis zur Überbautung in das neue Heim, 8. April 1914, blieb.

# Stätten und Köpfe

Wir zeigen hier eine Anzahl Professorenköpfe, die heute das geistige Leben der Universität Zürich bestimmen. Gleich vorneweg müssen wir bekennen, daß wir nur die großen Privatdozenten unserer Bildergallerie bewußt sind. Wollen wir sämtliche ordentlichen Professoren aufzählen, so ist es unmöglich und dazu noch alle Privatdozenten unserer Hochschule im Bilde zeigen, so ergibt sich eine Sammlung, wie man sie oft von großen Vereinen in eingehabtem Zustande zu sehen bekommt, und niemand könnte sich daran freuen, denn es wären rund 200 Köpfe in einen Rahmen zu bringen. So beschreiten wir uns denn auf einige Vertreter der verschiedenen Disziplinen, wobei wir uns jedoch nicht annehmen, mit unserer Wahl irgendein bevorzugendes Urteil zu fällen. Nicht darauf kommt es uns an, gerade diesen oder jenen der Herren Dozenten im Bild zu zeigen, sondern darauf, mit einigen Lehrköpfen das «Gesicht» der verschiedenen Fakultäten zu erfassen. Aufnahmen Hs. Stauba



**Prof. Dr. Emil Brunner,  
Theologe, geb. 1888**

Er war ehemals Pfarrer in Obwalden. 1922 habilitierte er sich als Privatdozent an der Universität Zürich, wo er seit 1934 als Ordinarius für Altes und Neues Testamente und praktische Theologie innenhat. Von seinen Schriften seien genannt: «Die Mystik und das Wort», «Der Mitter», «Religionsphilosophie», «Protestantische Ethik».



**Prof. Dr. Ludwig Kübler,  
Theologe, geb. 1888**

Er amtierte zuerst in zwei schweizerischen Gemeinden als Geistlicher, ehe er, 1922, den Lehrauftrag für Altes und Neues Testamente und praktische Theologie an der Universität Zürich einnahm. Von 1930–32 stand er der Zürcherischen Hochschule als Rektor vor. Zu seinen Arbeiten gehören: «Wirkung und Menschenwerte» und «Die Offenbarung des Johannes».



**Prof. Dr. August Egger,  
Jurist, geb. 1875**

«Seit 1904 dozierte er an der Universität Zürich, wo er 1912–13 als Rektor stand. Er lehrte Strafrecht, Handelsrecht und Wirtschaftsrecht. In seiner Rechtsauslegung und in der Erziehung junger Juristen läßt er mit Vorliebe ethische Momente zur Gelbung kommen. Aufnahme Wilder



**Prof. Dr. Ernst Hafer,  
Jurist, geb. 1876**

Er habilitierte sich nach Studien in Zürich, Berlin, Stuttgart und Wien im Jahre 1903 an der Universität Zürich, wo er seit 1905 den Lehrstuhl für Strafrecht, Strafprozeßrecht und Schuldenbetreibungs- und Konkurrenzrecht bekleidet. Von 1912–24 war er Rektor der Universität. Bereits 1912 erlangte er durch seine wertvollen Bemühungen um die Vereinheitlichung des schweizerischen Strafrechts einen wichtigen Entwurf des schweizerischen Militärstrafgesetzes. Prof. Hafer ist Redakteur der Schweizerischen Zeitschrift für Strafrecht.



**Prof. Dr. Manuel Saitzow,  
Nationalökonom, geb. 1888**

Seit 1915 Privatdozent und seit 1921 Professor für Nationalökonomie an der Universität Zürich. Er ist der Verfasser zahlreicher Werke aus dem Gebiete der theoretischen und praktischen Nationalökonomie. Zur Zeit leitet er eine internationale Unternehmung über die Arbeitslosigkeit der Gegenwart.



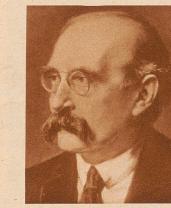
**Prof. Dr. Paul Clairmont,  
Chirurg, geb. 1875**

Seit 1908 bis 1912 Professor für Chirurgie und Direktor der chirurgischen Abteilung im Kantonsspital Zürich. Er ist Herausgeber der Deutschen Zeitschrift für Chirurgie. Seine Untersuchungen über die Chirurgie der Magen- und Darmkrankheiten, über die Bedeutung der Magen-radiologie für die Chirurgie sowie über die pathologische und anatomische Veränderung des Magens bei verschiedenen Fehlern in Fehlkreisen als für die Chirurgie grundlegend und wegweisend gelobt.



**Prof. Dr. Alfred Vogt,  
Augenarzt, geb. 1879**

1917–1922 Professor der Universität Basel und 1923–1925 Professor an der Universität Zürich. Seit 1925 Direktor des kantonalen Augenklinikums. Mit seinen Untersuchungen über das Alter- und Berufstar ist er der Augenheilkunde neue und wichtige Wege eröffnet.



**Prof. Dr. Heinrich Zangger,  
Gerichtsmediziner, geb. 1874**

Er hatte seit 1906 zunächst den Lehrstuhl für Gerichtsmedizinische Physiologie an der verschafft. Nachfolgend übernahm er die Lehrstuhlfassung. Ab 1912 war er Ordinarius für Gerichtsmedizin, auf welchem Gebiet er bahnbrechendes geleistet hat.



**Prof. Dr. Willy Freytag,  
Philosoph, geb. 1873**

Er dozierte von 1900–1910 an der Universität Zürich für Philosophie. Seit 1910 ist die Universität Zürich als Professor für Philosophie und Pädagogik. Von seinen bekanntesten Publikationen seien genannt: «Kreativität und Transzendenzprobleme» und «Die Aufgaben der Ethik».



## Die zerstreute Universität

Neunzehn Zahlen sind über unser Bild zerstreut. Eine jede zeigt uns ein Glied der zürcherischen Hochschule. Unter der Universität Zürich stellt sich der Laie zwar zumeist nur das eigentliche Kollegiengebäude vor. Ihm dünkt dieses mächtige Haus

groß genug, alle Fakultäten mit ihrem ganzen Drum und Dran zu beherbergen, und selten nur wird er inne, welche große Reihe von Instituten, die alle in Sondergebäuden, mehr oder weniger fern vom «Stammhaus», untergebracht sind, mit zur Zürcherischen Hochschule gehören. — «Sammlung» wäre der «Zerstreutheit» vorzuziehen, denn es leuchtet ein, wie nützlich es wäre, wenn sich die verschiedenen Institute auf einem Areal zusammenfügen und mit dem Hauptgebäude in Verbindung bringen lie-

ßen. Solch ein Idealzustand würde die Verwaltung entlasten und den Dozenten und Studenten der verschiedenen Fakultäten den gegenseitigen Verkehr erleichtern, wobei der Urbeigiff «Universität» neue Erfunde.

Leider verunmöglichten die herrschenden Verhältnisse solch idealen Zusammenschluss, und so sind heute die verschiedenen Institute über ein ganzes Stadtviertel zerstreut. Selbst unserm Flugbild gelingt es nicht, sämtliche der Universität unterstellten Bauten und Areale zu erfassen. Es fehlen darauf das Tierspital, der Botanische Garten, die Psychiatrische Poliklinik und die Psychiatrische Klinik im Burgzöli.

- ① Anatomisches und Anthropologisches Institut
- ② Physiologisches und Physikalisches Institut
- ③ Pathologisches Institut
- ④ Pharmakologisches und Hygiene-Institut
- ⑤ Medizinische Klinik, Chirurgische und Poliklinik
- ⑥ Dermatologische und Poliklinik
- ⑦ Kinderspital
- ⑧ Geburtshilflich-gynäkologische Klinik und Poliklinik
- ⑨ Augenklinik und Poliklinik
- ⑩ Ohren-, Nasen-, Halsklinik und Poliklinik
- ⑪ Nerven-Poliklinik und Hirnanatomisches Institut
- ⑫ Röntgen-Therapie
- ⑬ Gerichtsärztliches und Zahnärztliches Institut
- ⑭ Eidgenössische Sternwarte
- ⑮ Chemisches Institut
- ⑯ Universität mit Geographischem Institut, Sammlung für Völkerkunde, Institut für allgemeine Botanik, Zoologisches Museum und Institut für Zoologie und vergleichende Anatomie
- ⑰ Kasse der Universität
- ⑱ Institut für physikalische Therapie
- ⑲ Psychiatrische Universitäts-Poliklinik

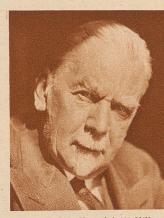


Flugaufnahme von M. Seidel



Prof. Dr. Louis Gauchat  
Romaniist, geb. 1866

Seit 1907 hatte er an der Universität Zürich den Lehrstuhl für Romanistik inne. Von 1923 bis 1926 war er Rektor und später Honorarprofessor. Er ist Mitarbeiter des «Bulletin du Glosaire», des «Bulletin des Peintres suisses» und Herausgeber verschiedener bedeutender Arbeiten über romanische Mundarten



Prof. Dr. Heinrich Wölfflin  
Kunsthistoriker, geb. 1864

Er wirkte als Professor der Kunsgeschichte in Basel, Berlin und München und dient seit 1923 als Rektor der Universität. Seine Arbeiten über «Renaissance und Barock», «Ägyptische Kunst», «Die Malerei des 16. Jahrhunderts», «Die italienischen Grundbegriffe», «Italien und das deutsche Formgebilde» und andere sind den grundlegenden und wesentlichen Werken der kunstgeschichtlichen Literatur



Prof. Dr. Robert Fäsi  
Literaturhistoriker, geb. 1883

Nach seinen germanistischen Studien in Bern und Zürich habilitierte er sich an der Universität Zürich und arbeitete als Privatdozent, wo er seit 1922 als Professor für moderne deutsche Literatur tätig ist. Seine Arbeit über verschiedene wissenschaftliche Arbeiten und Autor einer Anzahl bedeutender Dissertationen und anderer wissenschaftlicher Werke tragen den Namen. Am 10. April wurde er anlässlich seines 50. Geburtstages verdienstvoll geehrt



Prof. Dr. Hans Nabholz  
Historiker, geb. 1874

Von 1903–1931 war er Statutarprofessor des Kantons Zürich. An der Universität Zürich habilitierte er sich 1912 über «Die Entwicklung der fassungspsychologischen Theorie». Seit 1924 ist er Professor für allgemeine Geschichte. Seine herausragende Arbeit ist «Die Entwicklung der schweizerischen Geschichtsschreibung». Professor Nabholz ist Präsident der Allgemeinen geschichtsforschenden Gesellschaft der Schweiz und Michaelis-Vorstand einer schwieriggestalteter Werke



Prof. Dr. Karl Meyer  
Historiker, geb. 1885

1912–20 war er Professor am Gymnasium und Lyzeum Lauerz, im Herbst 1920 wurde er zum Extraordinarius für geschichtliche Geographie an der Universität Zürich. Seine Arbeit über «Die Entwicklung der schweizerisch-schweizerischen Geschichte des Mittelalters, die Geschichte der rätoromanischen und zentralrätoromanischen Alpen und die Ursachen ihrer Besiedlungssituation»



Prof. Dr. Bernhard Fehr  
Anglist, geb. 1876

Er lebte von 1904–15 an der St. Galler Hochschule und von 1916–20 an der Technischen Hochschule Dresden, 1918–19 in Straßburg, von 1919–22 wieder an der St. Galler Hochschule und wurde 1922 Ordinarius an der Universität Zürich für Anglistik



Prof. Dr. Ernst Howald,  
Romantiker, geb. 1869

Bis 1912 war er Professor und seit 1918 als Ordinarius über klassische Philologie. Mit seinen Arbeiten über «Platos Leben» und «Die tragischen Dichter des Altertums» hat er seinen wissenschaftlichen Ruf begründet. Gegenwärtig arbeitet er an einer «Kulturdichter des Altertums»



Prof. Dr. Alfred Steiger  
Romantiker, geb. 1869

Bis 1922 war er Lehrer an der Höheren Töchterschule Zürich. Seit 1922 Privatdozent, wurde er letztes Jahr Extraordinarius für klassische Sprachen. Darunter von ihm ein großes Werk erschienen, nämlich die «Contribución al estudio de la literatura hispano-árabe y los arábicos»



Prof. Dr. Heinrich Haasenstein,  
Höfipädagoge, geb. 1888

Von 1912–13 war er Assistent am psychologischen Institut Frankfurt a. M., von 1913–16 am Deutschen und Schweizerischen Institut für Höfipädagogik in Berlin und am Hochschule für Höfipädagogik in Lichtenstein, Frankfurt. Bis 1932 war er Direktor des Lichtensteiner Höfipädagogik. Seit 1932 ist er an der Universität Zürich Höfipädagogik für weibliche Kinder und Jugendliche tätig. Er verfasste zahlreiche Arbeiten, die sich vorwiegend mit psychologischen und pädagogischen Problemen der Erziehung und Erziehungswissensteilen wie Komma-Jakobli



Prof. Dr. A. Speiser,  
Mathematiker, geb. 1889

Nach einem Studienaufenthalt in London und Paris war er an der Universität Heidelberg. 1917 wurde er Professor für Mathematik an der Universität Zürich. Seit 1921 gründete er das Seminar für «Die Welt über-Die mathematische Denkweise». Prof. Speiser ist Generalredaktor der großen Euler-Ausgabe



Prof. Dr. Otto Schlaginhaufen  
Anthropologe, geb. 1879

Nachdem er in Moskau an der dortigen Universität studiert und an der Universität Berlin promoviert war, kam er 1928–30 an die Universität Zürich, wo er als Assistent gelehrt und forschte. 1930–31 war er als Assistent für Astronomie an der ETH Zürich. Seit 1937 ist er Professor für Anthropologie und Direktor des Anthropologischen Institutes der Universität Zürich



Prof. Dr. Walter Brunner  
Geograph, geb. 1895

1904–06 war er Lehrer an der Marschakschule in Chur, von 1908–16 Mathematikprofessor an der Universität Tübingen. 1916–17 war er als Assistent für Astronomie an der ETH Zürich. Er promovierte 1917 an der Universität Zürich und war als Assistent für Erdkunde und Geographie an der Universität Zürich tätig. 1920–21 war er als Assistent für Erdkunde an der Universität Zürich tätig. 1921–22 war er als Assistent für Erdkunde an der Universität Zürich tätig. 1922–23 war er als Assistent für Erdkunde an der Universität Zürich tätig. 1923–24 war er als Assistent für Erdkunde an der Universität Zürich tätig. 1924–25 war er als Assistent für Erdkunde an der Universität Zürich tätig. 1925–26 war er als Assistent für Erdkunde an der Universität Zürich tätig. 1926–27 war er als Assistent für Erdkunde an der Universität Zürich tätig. 1927–28 war er als Assistent für Erdkunde an der Universität Zürich tätig. 1928–29 war er als Assistent für Erdkunde an der Universität Zürich tätig. 1929–30 war er als Assistent für Erdkunde an der Universität Zürich tätig. 1930–31 war er als Assistent für Erdkunde an der Universität Zürich tätig. 1931–32 war er als Assistent für Erdkunde an der Universität Zürich tätig. 1932–33 war er als Assistent für Erdkunde an der Universität Zürich tätig. 1933–34 war er als Assistent für Erdkunde an der Universität Zürich tätig. 1934–35 war er als Assistent für Erdkunde an der Universität Zürich tätig. 1935–36 war er als Assistent für Erdkunde an der Universität Zürich tätig. 1936–37 war er als Assistent für Erdkunde an der Universität Zürich tätig. 1937–38 war er als Assistent für Erdkunde an der Universität Zürich tätig. 1938–39 war er als Assistent für Erdkunde an der Universität Zürich tätig. 1939–40 war er als Assistent für Erdkunde an der Universität Zürich tätig. 1940–41 war er als Assistent für Erdkunde an der Universität Zürich tätig. 1941–42 war er als Assistent für Erdkunde an der Universität Zürich tätig. 1942–43 war er als Assistent für Erdkunde an der Universität Zürich tätig. 1943–44 war er als Assistent für Erdkunde an der Universität Zürich tätig. 1944–45 war er als Assistent für Erdkunde an der Universität Zürich tätig. 1945–46 war er als Assistent für Erdkunde an der Universität Zürich tätig. 1946–47 war er als Assistent für Erdkunde an der Universität Zürich tätig. 1947–48 war er als Assistent für Erdkunde an der Universität Zürich tätig. 1948–49 war er als Assistent für Erdkunde an der Universität Zürich tätig. 1949–50 war er als Assistent für Erdkunde an der Universität Zürich tätig. 1950–51 war er als Assistent für Erdkunde an der Universität Zürich tätig. 1951–52 war er als Assistent für Erdkunde an der Universität Zürich tätig. 1952–53 war er als Assistent für Erdkunde an der Universität Zürich tätig. 1953–54 war er als Assistent für Erdkunde an der Universität Zürich tätig. 1954–55 war er als Assistent für Erdkunde an der Universität Zürich tätig. 1955–56 war er als Assistent für Erdkunde an der Universität Zürich tätig. 1956–57 war er als Assistent für Erdkunde an der Universität Zürich tätig. 1957–58 war er als Assistent für Erdkunde an der Universität Zürich tätig. 1958–59 war er als Assistent für Erdkunde an der Universität Zürich tätig. 1959–60 war er als Assistent für Erdkunde an der Universität Zürich tätig. 1960–61 war er als Assistent für Erdkunde an der Universität Zürich tätig. 1961–62 war er als Assistent für Erdkunde an der Universität Zürich tätig. 1962–63 war er als Assistent für Erdkunde an der Universität Zürich tätig. 1963–64 war er als Assistent für Erdkunde an der Universität Zürich tätig. 1964–65 war er als Assistent für Erdkunde an der Universität Zürich tätig. 1965–66 war er als Assistent für Erdkunde an der Universität Zürich tätig. 1966–67 war er als Assistent für Erdkunde an der Universität Zürich tätig. 1967–68 war er als Assistent für Erdkunde an der Universität Zürich tätig. 1968–69 war er als Assistent für Erdkunde an der Universität Zürich tätig. 1969–70 war er als Assistent für Erdkunde an der Universität Zürich tätig. 1970–71 war er als Assistent für Erdkunde an der Universität Zürich tätig. 1971–72 war er als Assistent für Erdkunde an der Universität Zürich tätig. 1972–73 war er als Assistent für Erdkunde an der Universität Zürich tätig. 1973–74 war er als Assistent für Erdkunde an der Universität Zürich tätig. 1974–75 war er als Assistent für Erdkunde an der Universität Zürich tätig. 1975–76 war er als Assistent für Erdkunde an der Universität Zürich tätig. 1976–77 war er als Assistent für Erdkunde an der Universität Zürich tätig. 1977–78 war er als Assistent für Erdkunde an der Universität Zürich tätig. 1978–79 war er als Assistent für Erdkunde an der Universität Zürich tätig. 1979–80 war er als Assistent für Erdkunde an der Universität Zürich tätig. 1980–81 war er als Assistent für Erdkunde an der Universität Zürich tätig. 1981–82 war er als Assistent für Erdkunde an der Universität Zürich tätig. 1982–83 war er als Assistent für Erdkunde an der Universität Zürich tätig. 1983–84 war er als Assistent für Erdkunde an der Universität Zürich tätig. 1984–85 war er als Assistent für Erdkunde an der Universität Zürich tätig. 1985–86 war er als Assistent für Erdkunde an der Universität Zürich tätig. 1986–87 war er als Assistent für Erdkunde an der Universität Zürich tätig. 1987–88 war er als Assistent für Erdkunde an der Universität Zürich tätig. 1988–89 war er als Assistent für Erdkunde an der Universität Zürich tätig. 1989–90 war er als Assistent für Erdkunde an der Universität Zürich tätig. 1990–91 war er als Assistent für Erdkunde an der Universität Zürich tätig. 1991–92 war er als Assistent für Erdkunde an der Universität Zürich tätig. 1992–93 war er als Assistent für Erdkunde an der Universität Zürich tätig. 1993–94 war er als Assistent für Erdkunde an der Universität Zürich tätig. 1994–95 war er als Assistent für Erdkunde an der Universität Zürich tätig. 1995–96 war er als Assistent für Erdkunde an der Universität Zürich tätig. 1996–97 war er als Assistent für Erdkunde an der Universität Zürich tätig. 1997–98 war er als Assistent für Erdkunde an der Universität Zürich tätig. 1998–99 war er als Assistent für Erdkunde an der Universität Zürich tätig. 1999–2000 war er als Assistent für Erdkunde an der Universität Zürich tätig. 2000–2001 war er als Assistent für Erdkunde an der Universität Zürich tätig. 2001–2002 war er als Assistent für Erdkunde an der Universität Zürich tätig. 2002–2003 war er als Assistent für Erdkunde an der Universität Zürich tätig. 2003–2004 war er als Assistent für Erdkunde an der Universität Zürich tätig. 2004–2005 war er als Assistent für Erdkunde an der Universität Zürich tätig. 2005–2006 war er als Assistent für Erdkunde an der Universität Zürich tätig. 2006–2007 war er als Assistent für Erdkunde an der Universität Zürich tätig. 2007–2008 war er als Assistent für Erdkunde an der Universität Zürich tätig. 2008–2009 war er als Assistent für Erdkunde an der Universität Zürich tätig. 2009–2010 war er als Assistent für Erdkunde an der Universität Zürich tätig. 2010–2011 war er als Assistent für Erdkunde an der Universität Zürich tätig. 2011–2012 war er als Assistent für Erdkunde an der Universität Zürich tätig. 2012–2013 war er als Assistent für Erdkunde an der Universität Zürich tätig. 2013–2014 war er als Assistent für Erdkunde an der Universität Zürich tätig. 2014–2015 war er als Assistent für Erdkunde an der Universität Zürich tätig. 2015–2016 war er als Assistent für Erdkunde an der Universität Zürich tätig. 2016–2017 war er als Assistent für Erdkunde an der Universität Zürich tätig. 2017–2018 war er als Assistent für Erdkunde an der Universität Zürich tätig. 2018–2019 war er als Assistent für Erdkunde an der Universität Zürich tätig. 2019–2020 war er als Assistent für Erdkunde an der Universität Zürich tätig. 2020–2021 war er als Assistent für Erdkunde an der Universität Zürich tätig. 2021–2022 war er als Assistent für Erdkunde an der Universität Zürich tätig. 2022–2023 war er als Assistent für Erdkunde an der Universität Zürich tätig. 2023–2024 war er als Assistent für Erdkunde an der Universität Zürich tätig. 2024–2025 war er als Assistent für Erdkunde an der Universität Zürich tätig. 2025–2026 war er als Assistent für Erdkunde an der Universität Zürich tätig. 2026–2027 war er als Assistent für Erdkunde an der Universität Zürich tätig. 2027–2028 war er als Assistent für Erdkunde an der Universität Zürich tätig. 2028–2029 war er als Assistent für Erdkunde an der Universität Zürich tätig. 2029–2030 war er als Assistent für Erdkunde an der Universität Zürich tätig. 2030–2031 war er als Assistent für Erdkunde an der Universität Zürich tätig. 2031–2032 war er als Assistent für Erdkunde an der Universität Zürich tätig. 2032–2033 war er als Assistent für Erdkunde an der Universität Zürich tätig. 2033–2034 war er als Assistent für Erdkunde an der Universität Zürich tätig. 2034–2035 war er als Assistent für Erdkunde an der Universität Zürich tätig. 2035–2036 war er als Assistent für Erdkunde an der Universität Zürich tätig. 2036–2037 war er als Assistent für Erdkunde an der Universität Zürich tätig. 2037–2038 war er als Assistent für Erdkunde an der Universität Zürich tätig. 2038–2039 war er als Assistent für Erdkunde an der Universität Zürich tätig. 2039–2040 war er als Assistent für Erdkunde an der Universität Zürich tätig. 2040–2041 war er als Assistent für Erdkunde an der Universität Zürich tätig. 2041–2042 war er als Assistent für Erdkunde an der Universität Zürich tätig. 2042–2043 war er als Assistent für Erdkunde an der Universität Zürich tätig. 2043–2044 war er als Assistent für Erdkunde an der Universität Zürich tätig. 2044–2045 war er als Assistent für Erdkunde an der Universität Zürich tätig. 2045–2046 war er als Assistent für Erdkunde an der Universität Zürich tätig. 2046–2047 war er als Assistent für Erdkunde an der Universität Zürich tätig. 2047–2048 war er als Assistent für Erdkunde an der Universität Zürich tätig. 2048–2049 war er als Assistent für Erdkunde an der Universität Zürich tätig. 2049–2050 war er als Assistent für Erdkunde an der Universität Zürich tätig. 2050–2051 war er als Assistent für Erdkunde an der Universität Zürich tätig. 2051–2052 war er als Assistent für Erdkunde an der Universität Zürich tätig. 2052–2053 war er als Assistent für Erdkunde an der Universität Zürich tätig. 2053–2054 war er als Assistent für Erdkunde an der Universität Zürich tätig. 2054–2055 war er als Assistent für Erdkunde an der Universität Zürich tätig. 2055–2056 war er als Assistent für Erdkunde an der Universität Zürich tätig. 2056–2057 war er als Assistent für Erdkunde an der Universität Zürich tätig. 2057–2058 war er als Assistent für Erdkunde an der Universität Zürich tätig. 2058–2059 war er als Assistent für Erdkunde an der Universität Zürich tätig. 2059–2060 war er als Assistent für Erdkunde an der Universität Zürich tätig. 2060–2061 war er als Assistent für Erdkunde an der Universität Zürich tätig. 2061–2062 war er als Assistent für Erdkunde an der Universität Zürich tätig. 2062–2063 war er als Assistent für Erdkunde an der Universität Zürich tätig. 2063–2064 war er als Assistent für Erdkunde an der Universität Zürich tätig. 2064–2065 war er als Assistent für Erdkunde an der Universität Zürich tätig. 2065–2066 war er als Assistent für Erdkunde an der Universität Zürich tätig. 2066–2067 war er als Assistent für Erdkunde an der Universität Zürich tätig. 2067–2068 war er als Assistent für Erdkunde an der Universität Zürich tätig. 2068–2069 war er als Assistent für Erdkunde an der Universität Zürich tätig. 2069–2070 war er als Assistent für Erdkunde an der Universität Zürich tätig. 2070–2071 war er als Assistent für Erdkunde an der Universität Zürich tätig. 2071–2072 war er als Assistent für Erdkunde an der Universität Zürich tätig. 2072–2073 war er als Assistent für Erdkunde an der Universität Zürich tätig. 2073–2074 war er als Assistent für Erdkunde an der Universität Zürich tätig. 2074–2075 war er als Assistent für Erdkunde an der Universität Zürich tätig. 2075–2076 war er als Assistent für Erdkunde an der Universität Zürich tätig. 2076–2077 war er als Assistent für Erdkunde an der Universität Zürich tätig. 2077–2078 war er als Assistent für Erdkunde an der Universität Zürich tätig. 2078–2079 war er als Assistent für Erdkunde an der Universität Zürich tätig. 2079–2080 war er als Assistent für Erdkunde an der Universität Zürich tätig. 2080–2081 war er als Assistent für Erdkunde an der Universität Zürich tätig. 2081–2082 war er als Assistent für Erdkunde an der Universität Zürich tätig. 2082–2083 war er als Assistent für Erdkunde an der Universität Zürich tätig. 2083–2084 war er als Assistent für Erdkunde an der Universität Zürich tätig. 2084–2085 war er als Assistent für Erdkunde an der Universität Zürich tätig. 2085–2086 war er als Assistent für Erdkunde an der Universität Zürich tätig. 2086–2087 war er als Assistent für Erdkunde an der Universität Zürich tätig. 2087–2088 war er als Assistent für Erdkunde an der Universität Zürich tätig. 2088–2089 war er als Assistent für Erdkunde an der Universität Zürich tätig. 2089–2090 war er als Assistent für Erdkunde an der Universität Zürich tätig. 2090–2091 war er als Assistent für Erdkunde an der Universität Zürich tätig. 2091–2092 war er als Assistent für Erdkunde an der Universität Zürich tätig. 2092–2093 war er als Assistent für Erdkunde an der Universität Zürich tätig. 2093–2094 war er als Assistent für Erdkunde an der Universität Zürich tätig. 2094–2095 war er als Assistent für Erdkunde an der Universität Zürich tätig. 2095–2096 war er als Assistent für Erdkunde an der Universität Zürich tätig. 2096–2097 war er als Assistent für Erdkunde an der Universität Zürich tätig. 2097–2098 war er als Assistent für Erdkunde an der Universität Zürich tätig. 2098–2099 war er als Assistent für Erdkunde an der Universität Zürich tätig. 2099–20100 war er als Assistent für Erdkunde an der Universität Zürich tätig. 20100–20101 war er als Assistent für Erdkunde an der Universität Zürich tätig. 20101–20102 war er als Assistent für Erdkunde an der Universität Zürich tätig. 20102–20103 war er als Assistent für Erdkunde an der Universität Zürich tätig. 20103–20104 war er als Assistent für Erdkunde an der Universität Zürich tätig. 20104–20105 war er als Assistent für Erdkunde an der Universität Zürich tätig. 20105–20106 war er als Assistent für Erdkunde an der Universität Zürich tätig. 20106–20107 war er als Assistent für Erdkunde an der Universität Zürich tätig. 20107–20108 war er als Assistent für Erdkunde an der Universität Zürich tätig. 20108–20109 war er als Assistent für Erdkunde an der Universität Zürich tätig. 20109–20110 war er als Assistent für Erdkunde an der Universität Zürich tätig. 20110–20111 war er als Assistent für Erdkunde an der Universität Zürich tätig. 20111–20112 war er als Assistent für Erdkunde an der Universität Zürich tätig. 20112–20113 war er als Assistent für Erdkunde an der Universität Zürich tätig. 20113–20114 war er als Assistent für Erdkunde an der Universität Zürich tätig. 20114–20115 war er als Assistent für Erdkunde an der Universität Zürich tätig. 20115–20116 war er als Assistent für Erdkunde an der Universität Zürich tätig. 20116–20117 war er als Assistent für Erdkunde an der Universität Zürich tätig. 20117–20118 war er als Assistent für Erdkunde an der Universität Zürich tätig. 20118–20119 war er als Assistent für Erdkunde an der Universität Zürich tätig. 20119–20120 war er als Assistent für Erdkunde an der Universität Zürich tätig. 20120–20121 war er als Assistent für Erdkunde an der Universität Zürich tätig. 20121–20122 war er als Assistent für Erdkunde an der Universität Zürich tätig. 20122–20123 war er als Assistent für Erdkunde an der Universität Zürich tätig. 20123–20124 war er als Assistent für Erdkunde an der Universität Zürich tätig. 20124–20125 war er als Assistent für Erdkunde an der Universität Zürich tätig. 20125–20126 war er als Assistent für Erdkunde an der Universität Zürich tätig. 20126–20127 war er als Assistent für Erdkunde an der Universität Zürich tätig. 20127–20128 war er als Assistent für Erdkunde an der Universität Zürich tätig. 20128–20129 war er als Assistent für Erdkunde an der Universität Zürich tätig. 20129–20130 war er als Assistent für Erdkunde an der Universität Zürich tätig. 20130–20131 war er als Assistent für Erdkunde an der Universität Zürich tätig. 20131–20132 war er als Assistent für Erdkunde an der Universität Zürich tätig. 20132–20133 war er als Assistent für Erdkunde an der Universität Zürich tätig. 20133–20134 war er als Assistent für Erdkunde an der Universität Zürich tätig. 20134–20135 war er als Assistent für Erdkunde an der Universität Zürich tätig. 20135–20136 war er als Assistent für Erdkunde an der Universität Zürich tätig. 20136–20137 war er als Assistent für Erdkunde an der Universität Zürich tätig. 20137–20138 war er als Assistent für Erdkunde an der Universität Zürich tätig. 20138–20139 war er als Assistent für Erdkunde an der Universität Zürich tätig. 20139–20140 war er als Assistent für Erdkunde an der Universität Zürich tätig. 20140–20141 war er als Assistent für Erdkunde an der Universität Zürich tätig. 20141–20142 war er als Assistent für Erdkunde an der Universität Zürich tätig. 20142–20143 war er als Assistent für Erdkunde an der Universität Zürich tätig. 20143–20144 war er als Assistent für Erdkunde an der Universität Zürich tätig. 20144–20145 war er als Assistent für Erdkunde an der Universität Zürich tätig. 20145–20146 war er als Assistent für Erdkunde an der Universität Zürich tätig. 20146–20147 war er als Assistent für Erdkunde an der Universität Zürich tätig. 20147–20148 war er als Assistent für Erdkunde an der Universität Zürich tätig. 20148–20149 war er als Assistent für Erdkunde an der Universität Zürich tätig. 20149–20150 war er als Assistent für Erdkunde an der Universität Zürich tätig. 20150–20151 war er als Assistent für Erdkunde an der Universität Zürich tätig. 20151–20152 war er als Assistent für Erdkunde an der Universität Zürich tätig. 20152–20153 war er als Assistent für Erdkunde an der Universität Zürich tätig. 20153–20154 war er als Assistent für Erdkunde an der Universität Zürich tätig. 20154–20155 war er als Assistent für Erdkunde an der Universität Zürich tätig. 20155–20156 war er als Assistent für Erdkunde an der Universität Zürich tätig. 20156–20157 war er als Assistent für Erdkunde an der Universität Zürich tätig. 20157–20158 war er als Assistent für Erdkunde an der Universität Zürich tätig. 20158–20159 war er als Assistent für Erdkunde an der Universität Zürich tätig. 20159–20160 war er als Assistent für Erdkunde an der Universität Zürich tätig. 20160–20161 war er als Assistent für Erdkunde an der Universität Zürich tätig. 20161–20162 war er als Assistent für Erdkunde an der Universität Zürich tätig. 20162–20163 war er als Assistent für Erdkunde an der Universität Zürich tätig. 20163–20164 war er als Assistent für Erdkunde an der Universität Zürich tätig. 20164–20165 war er als Assistent für Erdkunde an der Universität Zürich tätig. 20165–20166 war er als Assistent für Erdkunde an der Universität Zürich tätig. 20166–20167 war er als Assistent für Erdkunde an der Universität Zürich tätig. 20167–20168 war er als Assistent für Erdkunde an der Universität Zürich tätig. 20168–20169 war er als Assistent für Erdkunde an der Universität Zürich tätig. 20169–20170 war er als Assistent für Erdkunde an der Universität Zürich tätig. 20170–20171 war er als Assistent für Erdkunde an der Universität Zürich tätig. 20171–2